

Alfred Lichtenstein (1889-1914)

## Der Sohn

Mutter, halte mich nicht,  
Mutter, dein Streicheln tut weh,  
Sieh durch mein Gesicht,  
Wie ich glüh und vergeh.

5

Gib den letzten Kuss. Lass mich frei.  
Schick mir Gebete nach.  
Dass ich dein Leben zerbrach,  
Mutter, verzeih.

*(36 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lichtens/gedichte/chap089.html>*